

Ukraine: Kapitalismus bedeutet Krieg

Europa ist erneut in einen brutalen Krieg eingetreten. In der Ukraine sterben täglich Tausende von Menschen, Millionen sind auf der Flucht, ganze Städte werden in Schutt und Asche gelegt.

Auch wenn dieser Krieg bisher auf dem Territorium der Ukraine wütet, er ist keinesfalls ein lokales Ereignis. Ihn auf die irrsinnige Persönlichkeit Putins zu reduzieren, wäre eine absolute Unterschätzung. Der Krieg in der Ukraine ist Ausdruck der zerstörerischen Logik des Kapitalismus und der erbarmungslosen Auseinandersetzung zwischen den mächtigsten Staaten.

Im Namen des Friedens und der Humanität werden Waffen in die Ukraine geliefert, Rüstungsbudgets, wie in Deutschland, über Nacht verdoppelt oder lügnerische Kriegsrechtfertigungen einer „Entnazifizierung“ der Ukraine propagiert.

Wir lehnen alle falschen und heuchlerischen Alternativen ab, mit denen die verschiedenen Fraktionen der herrschenden Klasse in allen Ländern hausieren gehen, ob sie nun von rechts oder von links kommen, ob sie die ArbeiterInnen auffordern, Russland oder die NATO/Ukraine zu unterstützen.

Es gilt, sich nicht von den Ereignissen erdrücken zu lassen oder die Augen zu verschliessen.

Das Hauptziel dieser Diskussionsveranstaltung ist es, eine internationalistische Position gegen den Krieg in der Ukraine darzulegen: keine Unterstützung für irgendein Lager, keine pazifistischen Illusionen, für den entschlossenen Klassenkampf der ArbeiterInnenklasse in allen Ländern als einzigen Weg, den kapitalistischen Krieg zu bekämpfen.

Wir werden zu Beginn dieser Veranstaltung unsere Analyse der historischen Bedeutung und Tragweite dieses Krieges darlegen.

Öffentliche Veranstaltung

Internationale Kommunistische Strömung

Freitag, 6. Mai 2022, 19:00 Uhr

Café Boy, Rosa-Luxemburg-Saal, Kochstrasse 2, Zürich